

Ablauf der Referendumsfrist 3. Januar 1951

Bundesbeschluss

über

zusätzliche Beiträge des Bundes an anerkannte Krankenkassen für die Jahre 1950, 1951 und 1952

(Vom 29. September 1950)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 34^{bis} der Bundesverfassung und nach Einsicht
in eine Botschaft des Bundesrates vom 4. April 1950*),

beschliesst:

Art. 1

Die in Artikel 35, Absatz 1, lit. *a* und *b*, und Absatz 2. des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung festgesetzten Bundesbeiträge werden für die Jahre 1950, 1951 und 1952 erhöht:

Bundes-
beiträge

- a.* für Kinder um 2 Franken 50;
- b.* für Frauen, welche für Krankenpflege (ärztliche Behandlung und Arznei) versichert sind, um 3 Franken 50;
- c.* für Männer, welche für Krankenpflege (ärztliche Behandlung und Arznei) versichert sind, um 1 Franken.

Art. 2

Der in Artikel 37, Absatz 1, des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung festgesetzte Gebirgszuschlag an Kassen in dünn bevölkerten Gebirgsgegenden mit geringer Wegsamkeit kann in besondern Fällen bis auf 10 Franken für jedes versicherte Mitglied erhöht werden.

Gebirgs-
zuschlag

Art. 3

¹ Mit der Gewährung der erhöhten Bundesbeiträge können besondere Anordnungen über die finanzielle Sicherheit der Kasse, die Beteiligung

Bedingungen

*) BBl 1950, I, 825.

der Mitglieder an den Krankenpflegekosten, die Verwaltung, die Rechnungsführung und Bilanzierung verbunden werden. Kommt die Kasse den ergangenen Weisungen nicht nach, so kann der Wegfall sowohl der zusätzlichen als auch der ordentlichen Bundesbeiträge verfügt werden.

² Die Kassen haben den Aufsichtsbehörden die erforderlichen Unterlagen über den Geschäftsgang und die nötigen Statistiken einzureichen.

Art. 4

Ausführungs-
vorschriften

¹ Der Bundesrat ist mit dem Vollzuge dieses Bundesbeschlusses beauftragt und erlässt die hiezu erforderlichen Ausführungsvorschriften.

² Der Bundesrat wird beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse die Bekanntmachung dieses Bundesbeschlusses zu veranlassen.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 29. September 1950.

Der Präsident: **Haefelin**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 29. September 1950.

Der Präsident: **Jacques Schmid**

Der Protokollführer: **Leimgruber**

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Der vorstehende Bundesbeschluss ist gemäss Artikel 89, Absatz 2, der Bundesverfassung und Artikel 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 29. September 1950.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Leimgruber

9012

Datum der Veröffentlichung 5. Oktober 1950

Ablauf der Referendumsfrist 3. Januar 1951.

Bundesbeschluss über zusätzliche Beiträge des Bundes an anerkannte Krankenkassen für die Jahre 1950, 1951 und 1952 (Vom 29. September 1950)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1950
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.10.1950
Date	
Data	
Seite	25-26
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 180

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.